E-04-258 Energiewende 2.0: Nutzen statt Abwürgen

Antragsteller*in: Katrin Uhlig (KV Bonn)

Änderungsantrag zu E-04

Von Zeile 257 bis 262 einfügen:
Die bereits mit der EU geeinten 5 GW Gas-Sprinterkraftwerke sollten schnell erreichtet werden, um die Energiewende abzusichern. Für alle neuen Gas-Kraftwerke muss gelten, dass sie Wasserstoff-ready gebaut werden und klar die Vorgabe bekommen, dass sie sobald dies verlässlich möglich ist, mit Wasserstoff betrieben werden müssen. Darüber hinaus fordern wir einen kosteneffizienten, technologieoffenen, Kapazitätsmarkt bzw. Kapazitätsmechanismus aufbauend auf dezentraler Erzeugung und Speicher der Versorgungssicherheit garantiert und Nachfrageflexibilität hebt – die bestehenden Potenziale wollen wir heben und darauf aufbauend mögliche weiter Kapazitäten für die Versorgungssicherheit anreizen statt aus fossiler Ideologie bis zu 250 Milliarden in den überdimensionierten Turbozubau neuer Gaskraftwerke zu stecken, die den

Von Zeile 270 bis 273:
erhöhten Bedarf an „steuerbaren Kapazitäten“. Das können Stromspeicher sein, die gerade in hoher Anzahl gebaut werden, ~~oder~~ Biomasseanlagen, ~~oder~~ ein flexibles Management von Lasten, bei dem alle Stunden der Sonnenkraft wirklich ausgenutzt werden, oder auch klimaneutrale Kraftwerkskapazitäten. Auch hier gilt, dass wir auch in einem klimaneutralen Energiesystem die Versorgungssicherheit und Kosteneffizienz im Blick haben.

weitere Antragsteller*innen

Michael Kellner (KV Uckermark); Alaa Alhamwi (KV Oldenburg-Stadt); Wibke Brems (KV Gütersloh); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Kay Can Erdal (KV Gütersloh); Eva Miriam Fuchs (KV Wuppertal); Reiner Daams (KV Solingen); Constantin Uhlig (KV Bonn); Ewald Groth (KV Bochum); Boris Mijatovic (KV Kassel-Stadt); Vincent Glasow (KV Bonn); Teresa Broda (KV Bonn); Merle Dickhoff (KV Bonn); Sylvia Rietenberg (KV Münster); Anja Lamodke (KV Bonn); Mehrdad Mostofizadeh (KV Essen); Benedict Inden (KV Bonn); Dietmar Kurz (KV Nordwestmecklenburg); Markus Königsdorfer (KV Unterallgäu); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.